

Q1 Praktikum Allgemeines

Kaum zu glauben: in Deutschland könnt Ihr unter mehr als 17.400 Bachelor- und Masterstudiengängen wählen. Oder einen der ca. 330 Ausbildungsberufe ergreifen. Oder doch lieber ein duales Studium oder eine duale Ausbildung beginnen.

Die Auswahl ist groß und die Vielfältigkeit in der Berufslandschaft kann unglaubliche Chancen eröffnen. Sie kann aber auch gründlich verwirren.

Spätestens in der Mittelstufe beginnt Ihr, euch mit der Frage nach der „richtigen“ Berufswahl zu befassen. Neben dem sozialen Praktikum in der Klasse 9 gibt es das für alle **verpflichtende Praktikum in der Q1**. Es dauert zwei Wochen und liegt immer **in den beiden Wochen vor den Osterferien**.

Das Ziel dieser Zeit in einem Betrieb liegt primär darin, die Berufstätigkeit in einem selbst angewählten Berufsfeld zu erfahren und strukturiert zu beobachten. Da die Beobachtungsergebnisse gesichert werden (Praktikumsbericht), könnt Ihr auch später noch auf die hier gesammelten Erfahrungen zurückgreifen.

Idealerweise kommt Ihr also eurem Beruf etwas näher, entwickelt neue Fragen oder Interessenlagen bzgl. anderer Berufe oder aber könnt nach diesen zwei Wochen bestimmte Tätigkeiten ausschließen.

In jedem Fall lernt Ihr euch selbst besser kennen.

Da für die Durchführung des Praktikums zwei kostbare (weil knappe Ressourcen) Wochen Unterricht ausfallen, gilt es, den Einsatzort sorgfältig auszuwählen. Es wäre bedauerlich, wenn der Bequemlichkeit halber der Betrieb um die Ecke gewählt wird oder nur die „günstigen“ Arbeitszeiten des bekannten Unternehmens x euch ansprechen.

Es ist nicht möglich, dass der elterliche Betrieb, die eigene Schule oder das coole Tattoostudio als Einsatzort ausgesucht werden(nur anerkannte Ausbildungsberufe).

Es ist aber dafür sehr zu empfehlen, dass (über den gängigen Radius von 25 km im Umkreis der Schule) Ihr euch für ein interessantes Unternehmen entscheidet, vielleicht sogar ins Ausland geht. In diesem Fall nehmt bitte mit mir Kontakt auf.

Im Regelfall (im 25 km Radius) werdet Ihr von einem Lehrer am Praktikumsplatz besucht; er bewertet anschließend die Praktikumsmappe. Nach den Osterferien findet eine Auswertung des Praktikums statt.

Welche weiteren Möglichkeiten bleiben euch, den passenden Beruf zu finden?

- Am Schwarzen Brett in der Aula (hinter der Treppe) hängen regelmäßig Informationen zu diesem Thema aus.
- Jeweils im Frühling finden Berufsmessen in der näheren und weiteren Umgebung statt, die Ihr besuchen könnt.
- Es gibt aussagekräftige Online-Berufseignungstests von kostenlos bis teuer.
- Es gibt regelmäßige Berufsberatungstermine in der Schule; die Anmeldung kann im SLZ vorgenommen werden.

Damit die Wahl nicht zur Qual wird, betrachtet sie als Prozess. Macht einen Schritt nach dem anderen, sammelt unterschiedliche Erfahrungen und dokumentiert sie, spricht mit vielen Menschen über ihre Berufe, beobachtet euch selbst.

Denn: Nur wer still steht, verliert.

Ulla Kayser-Noll